

Expeditionsbericht Patagonien 2014/2015

von Tobias Wolf & Stephan Isensee

Inhalt

Torres del Paine National Park (Chile).....	2
Besonderheiten	2
Anreise.....	3
Porters:.....	4
Ablauf der Expedition Torres del Paine:.....	5
Chalten Massiv (Argentinien)	6
Besonderheiten	6
Unterkunft	6
Anreise.....	6
Geld	6
Klettern.....	6
Ablauf der Expedition Chalten Massiv:	7
Kosten.....	7
Anhang	8
Topos Torres del Paine	8
Modifikation Mountain Hardware / Metolius Rainfly	15

Torres del Paine National Park (Chile)

Besonderheiten

Achtung, Klettern im Park ist nur mit speziellem Permit erlaubt!

Um im Park Klettern zu dürfen, muss ein kostenloses aber recht umfangreiches Permit beantragt werden. Dies sollte in der Regel 2-3 Monate vorher geschehen und dauert mindestens 6 Tage. Dies geht nach Login über folgende Website (Login in Spanisch/ Formular auch in Englisch)

<http://www.difrol.cl>

Bei der Beantragung des Permits muss jede beteiligte Person mit:
Namen + Geburtsdatum + Reisepassnummer
genannt werden auch wenn es das Formular nicht direkt verlangt.

Das Permit ist nur für die genannten Leute gültig. Zudem muss man den Zeitraum und die geplanten Kletterziele angeben. Es ist ratsam verschiedene Kletterziele (z.B. French Valley & Silent Valley). Dies kommt daher, dass der Park sich vorbehält Teilgebiete jederzeit zu sperren. Sollte nämlich der einzige gewählte Bereich gesperrt sein, muss man für einen anderen Bereich ein neues Permit beantragen und darf 6 Tage auf dieses warten.

Achtung: Das online ausgestellte Permit ist so nicht im Park gültig. Ein im Park bei den Rangern gültiges Permit erhält man bei der Administration (letzte Bushaltestelle im Park). Dies ist in jedem Fall ein Umweg und man verliert einen halben Tag!

Folgende Unterlagen sind bei der Administration vorzulegen:

- Online permit
- Expeditionsversicherung und Krankenversicherung aller teilnehmenden Personen
- Reisepass
- Bestätigung eines Vereines (z.B. DAV), dass die Teilnehmer ausreichend Erfahrung und den Anforderungen der geplanten Kletterziele gewachsen sind.

Anreise

Flug nach El Calafate (Argentinien) oder nach Rio Galegos (Chile) von dort via Bus nach Puerto Natales (Chile)

Dies dauert zum Teil 2 Tage je nachdem wie die Busse ausgebucht sind. Am besten auf der Hinfahrt das Busticket für die Rückfahrt kaufen, dann ist man einen Tag schneller und verpasst den Flug nicht.

Von Puerto Natales in 3h via Bus zum Park. Bus fährt täglich um 7:30 und um 14:30 Uhr. Die Anreise wird außerdem für Kletterer verlängert, weil man einige Unterlagen (siehe Besonderheiten) vor dem Klettern bei der Administration des Parks abholen muss.

Essen:

Es gibt einige Supermärkte in Puerto Natales aber die Auswahl an Müsliriegeln und gefriergetrocknetem Essen ist sehr gering. Wir hatten diese aus Deutschland mitgebracht. Dabei gilt zu beachten, dass es bei der Einfuhr von Lebensmitteln nach Chile sehr strenge Vorgaben gibt. Trockennahrung ist eigentlich kein Problem aber das letzte Wort hat immer der zuständige Beamte bei der Einreise. Dennoch lohnt sich der Versuch wir haben alles durchbekommen. Um bessere Argumente bei Problemen zu haben empfiehlt es sich die Aktuelle Liste der Einreisebehörde dabei zu haben. Eine Liste gibt es unter:

www.sag.gob.cl

Klettern

Es existiert keine vollständige Sammlung aller Routen im Park. Eine umfassende Onlinerecherche ist zwingend nötig, um genügend Alternativen für jedes Wetter zu haben. Leider sind viele Topos nur von den Erstbegehern zu bekommen. Am Parkeingang (Laguna Amarga) gibt es ein sehr lückenhaftes Buch in welchem wenige neue Routen von den Erstbegehern eingetragen wurden. Im Anhang wurden die wenigen uns bekannten vorhandene Routen im Valle Frances und noch eine natürliche Linie für eine Neutour aufgelistet. Weiterhin war sehr auffällig, dass das untere Drittel der Wände extrem glatt war und keine Rissysteme existierten. Zudem ist der graue Granit sehr brüchig und es gibt extrem viele kleine Schuppen die bei geringer Belastung abblättern. Etwaige Neutouren sind fast immer technische Kletterei und Bohrhaken sind wahrscheinlich unvermeidlich.

!! Wichtig zum Schlafen im Portaledge!!

Beim Schlafen im Portaledge in Patagonien ist es zwingend erforderlich, dieses mittels Schlingen nach unten abzuspannen. Ohne dies würden die Windböen selbst ein voll besetztes Portaledge ausheben. Das Ausheben ist nicht das Problem, aber das Herunterfallen im voll besetzten Zustand zerstört nach einigen malen das Portaledge. Ein anderes nicht zu unterschätzendes Problem ist das Kondenswasser. Da es kein Rainfly auf dem Markt gibt, welches bei Temperaturen um den Gefrierpunkt ausreichend atmet, empfiehlt es sich einen atmungsaktiven Biwaksack über den Schlafsack zu ziehen, da der Wind das Kondenswasser permanent vom Rainfly schüttelt. Das Rainfly von Mountain Hardware/Metolius ist als solches nicht Expeditionstauglich und muss erst modifiziert werden. Die Modifikationen werden im Anhang gezeigt.

Porters:

Kontakt unter "Fortaleza Expedition" bzw. über überIsruent@gmail.com (sie ist die Frau des Besitzers und arbeitet als Guide)

Kosten:

Offiziell 100 US \$ für 25kg aber die andere Expedition hat 140 US \$ für 35 kg ausgehandelt.

Ablauf der Expedition Torres del Paine:

- 25.-28.12 Anreise nach Puerto Natales.
- 29.-31.12 Zustieg und Transport der 140 kg Gepäck ins Basecamp in der Grotte am Fuße des Aleta de Tiburon.
- 1.1 Transport der Bigwallausrüstung zum Fuße des Cerro Catedral. Nach dem Klettern der brüchigen und schlecht gesicherten 1. Seillänge merkten wir, dass wir in diesem Fels zu langsam sind um die Route in den kurzen Wetterfenstern klettern zu können. Wir entschieden uns deshalb für einen Versuch am Cerro Cotta.
- 2.-3.1 Ruhetage und Schlechtwetter.
- 4.1 Einstieg in Cerro Cotta, Via Italia mit Verpflegung für 8 Tage.
- 5.-7.1 Schneesturm am Cerro Cotta. Errichten eines Portaledge Biwaks in einer geschützten Mulde in SI 6. (Besser nach der 4.SI oberhalb vom Band. Dafür ist allerdings eine ca. 8m lange Schlinge inklusive zwei Schläuche als Kantenschutz nötig, weil man oberhalb des Bandes einen großen Pfeiler abbindet um das Portaledge über das Band zu Hängen.) Nachdem in der kommenden Woche keine Wetterbesserung in Sicht war entschieden wir uns fürs Abseilen, denn Kondenswasser bzw. Kondensationsschnee füllten unser Portalege und die Wasservorräte froren ein.
- 8.-15.01 Schneesturm in der Grotte des Basecamp ausgesessen. Trotz Rainfly mit welchen wir den Eingang der Grotte verhängten, füllte sich die Grotte im vorderen Drittel mit Schnee
- 16.01 Aleta de Tibuton Südostgrat ca 5.10+ geklettert
- 17.-18.01 Materialtransport zurück zu Fähre
- 19.01/20.01 Rückreise von Stephan Isensee und Fahrt nach El Chalten

Eine ausführliche Beschreibung der hier genannten Versuche bzw. Routen gibt es unter:

<http://kayakandclimb.blogspot.de/search/label/Patagonien>

Chalten Massiv (Argentinien)

Durch eine Schulterluxation und anschließende Operation konnte ein drittes Expeditionsmitglied nicht nachkommen, weshalb ich in der Zeit quasi ohne Partner war und Seilpartner suchen musste. Aus diesem Grund war die Wahl der Ziele sehr eingeschränkt.

Besonderheiten

Achtung, Klettern im Park ist nur mit Permit erlaubt

Dieses Permit bekommt man sofort und kostenlos in El Chalten bei der Administration des Nationalparks durch Eintragung in eine Liste.

Unterkunft

Verschieden Hostels oder Zeltplätze im Ort. Alternativ kann man auch kleinere oder größere Häuser mieten wie z.B im Centro Alpino.

Anreise

Fliegen nach El Calafate (Argentinien) in 3h via Bus.

Essen

Es gibt einige Supermärkte in El Chalten Die Auswahl an Müsliriegeln und gefriergetrocknetem Essen ist sehr gering. Wir hatten diese aus Deutschland mitgebracht.

Geld

Es ist auf jeden Fall die günstigste Variante Euro oder Dollar Bar dabei zu haben. Die Kurse im Land sind bis zu 50 % besser als auf der Bank. Die Geldautomaten in El Chalten sind oft leer. Vermehrt haben Deutsche beim Geld abheben Probleme. Besser ist es Geld in El Calafate abzuheben oder Devisen.

Da Argentinien sehr hohe Einfuhrzölle auf jegliche Waren hat und es im Land nur wenige Kletter- und Outdoormarken gibt, kann man seine Urlaubskasse aufbessern indem man zusätzliches Material verkauft. Dies kommt eurer Geldbörse und den einheimischen Kletterern zu Gute. Besonders beliebt sind jegliche Schuhe, Rucksäcke, Seile und Kleidung.

Klettern

Alle wichtigen tricks und Information zum Klettern im Chalten Massiv stehen im Kletterführer :

PATAGONIA VERTICAL von Rolando Garibotti & Dörte Pietron.

Zudem gibt es aktuelle Informationen auf der Website des Autors unter:

<http://pataclimb.com>

Ablauf der Expedition Chalten Massiv:

- 21.01 Versuch an der Guillamet von "Manos al Cielo" dies scheiterte jedoch durch einen inkompetenten Partner.
- 22.01-26.01 Klettern im Ort und Partnersuche
- 27.01 Aufstieg zum Passo Guillamet und Biwak an diesem.
- 28.01 Klettern von Pillar Rojo (7a+, 450m) an der Mermoz (geniale Route, top Fels)
- 29.01 Abstieg nach El Chalten
- 30.01/31.01 Ruhetag
- 1.02 Zustieg zum Polaco Biwak im Torre Valley
- 2.02 Klettern von Brass Parrot (7b+, 700m) an der "Desmochada" (schlechter Fels)
- 3.02 Abstieg nach El Chalten
- 4.02-14.02 Warten auf gutes Wetter
- 15.02 Aufstieg zum Passo Superior um am Fitz Roy zu Klettern
- 16.02 Abstieg nach einem Schneesturm in der Nacht
- 17.02 Ruhetag
- 18.02 Aufstieg zum NIPO NINO im Torre Valley
- 19.02 Klettern von Voi des Benitier (7b, 400m) am Mojo und anschließender Abstieg nach El Chalten
- 20.02-22.02 Rückreise.

Eine ausführliche Beschreibung der hier genannten Versuche bzw. Routen gibt es unter:
<http://kayakandclimb.blogspot.de/search/label/Patagonien>

Kosten

Posten	Kosten
Flüge	3000
Verpflegung	1000
Brennstoff	60
Transportkosten im Land	300
Übernachungskosten	550
Satelitentelefon (Miete+Minuten)	300
Ausrüstung + Kleidung	4000
Versicherungen	300
Summe	9510

Anhang

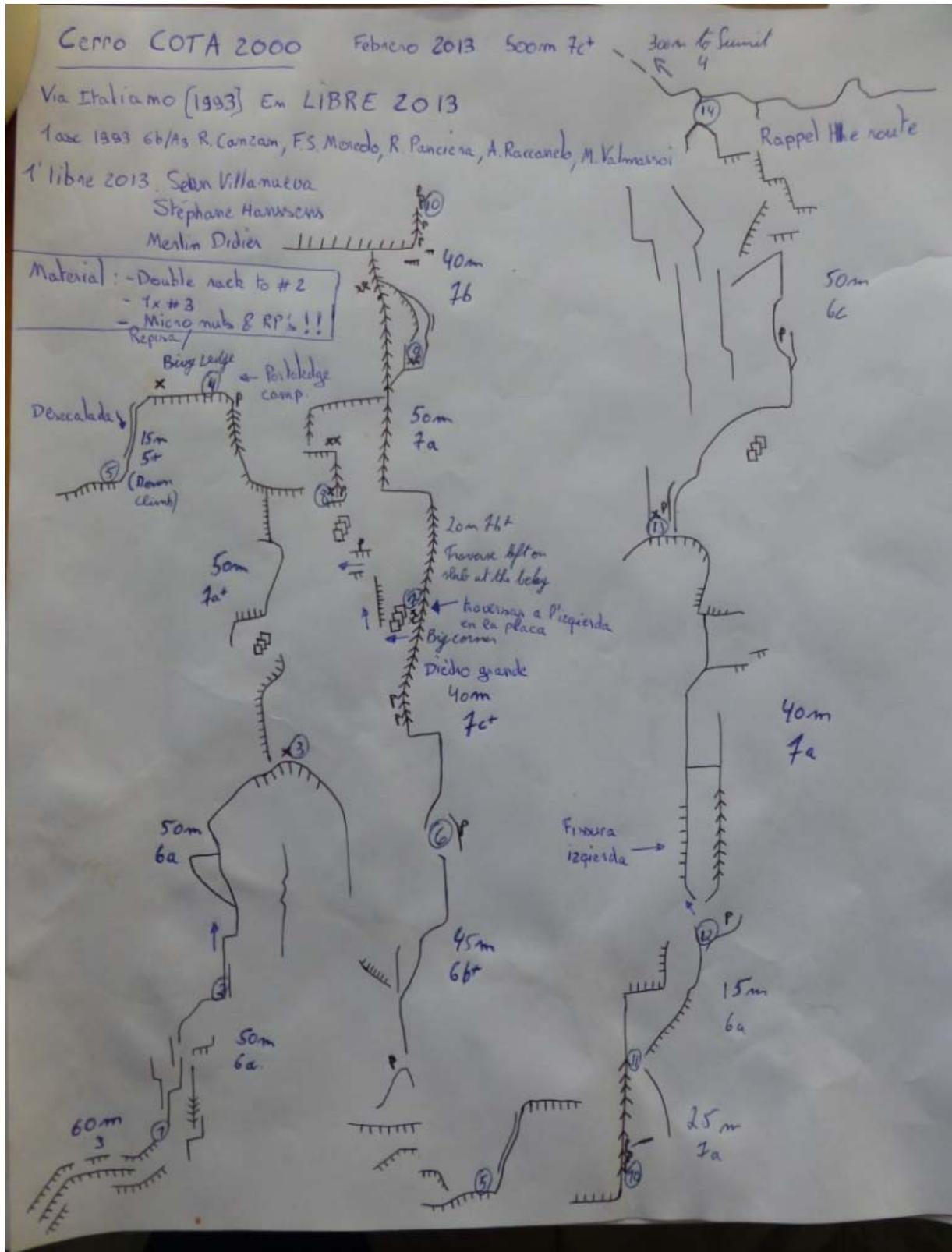
Topos Torres del Paine



Routen am Cerro Cota 2000 von Links "Osa ..." nach rechts "Via Italiano":

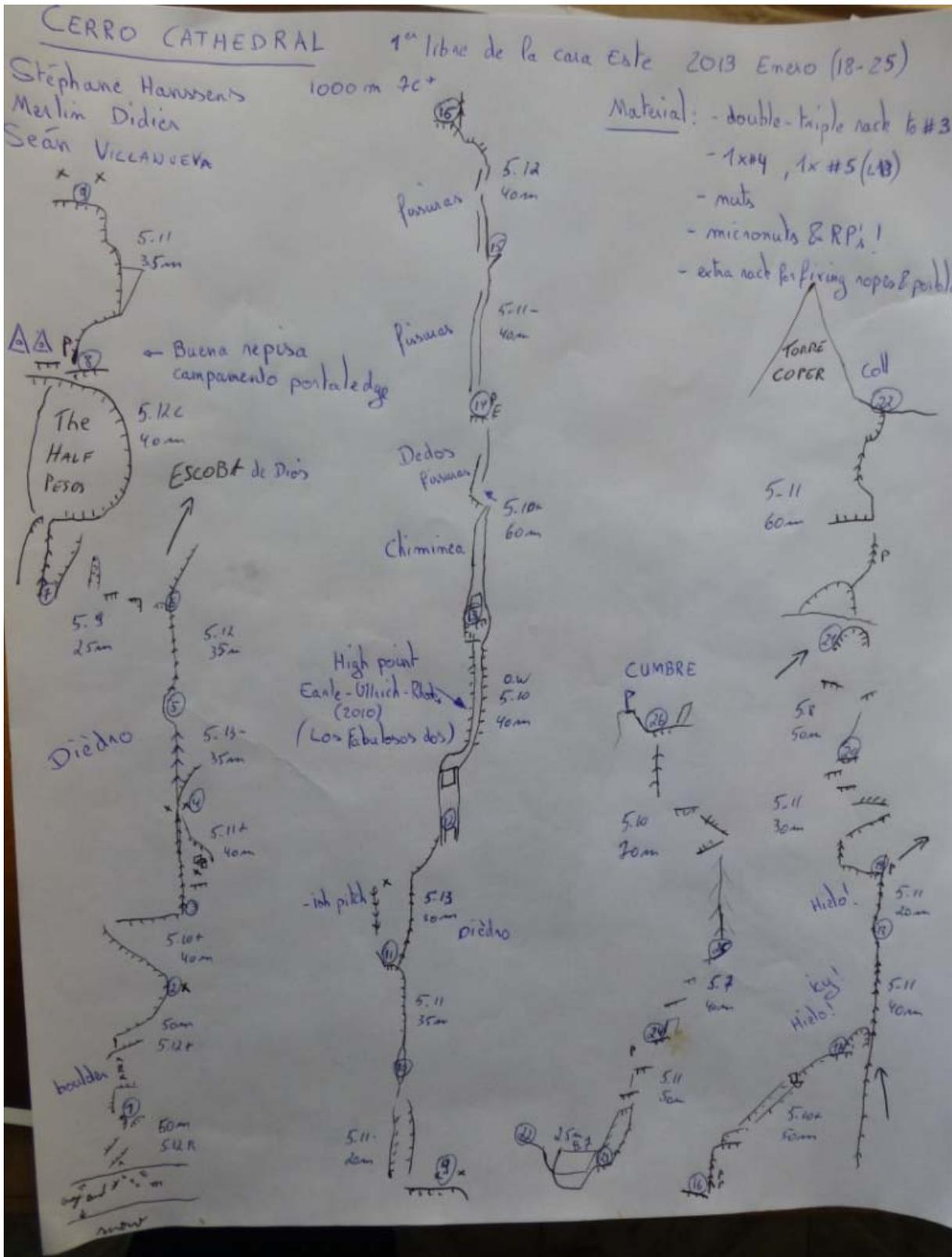
Cerro Cota 2000

- Via Italiano (500m to base of shale band, 6b A3, Roberto Canzan - Ferruccio Svaluto Moreolo - Renato Panciera - Alessandro Raccanello - Mauro Valmassoi, Italy, 1993). zum Bauen des Standplatzes für das Portaledge ist eine 8-10 m lange Schlinge mit Kantenschutz nötig.



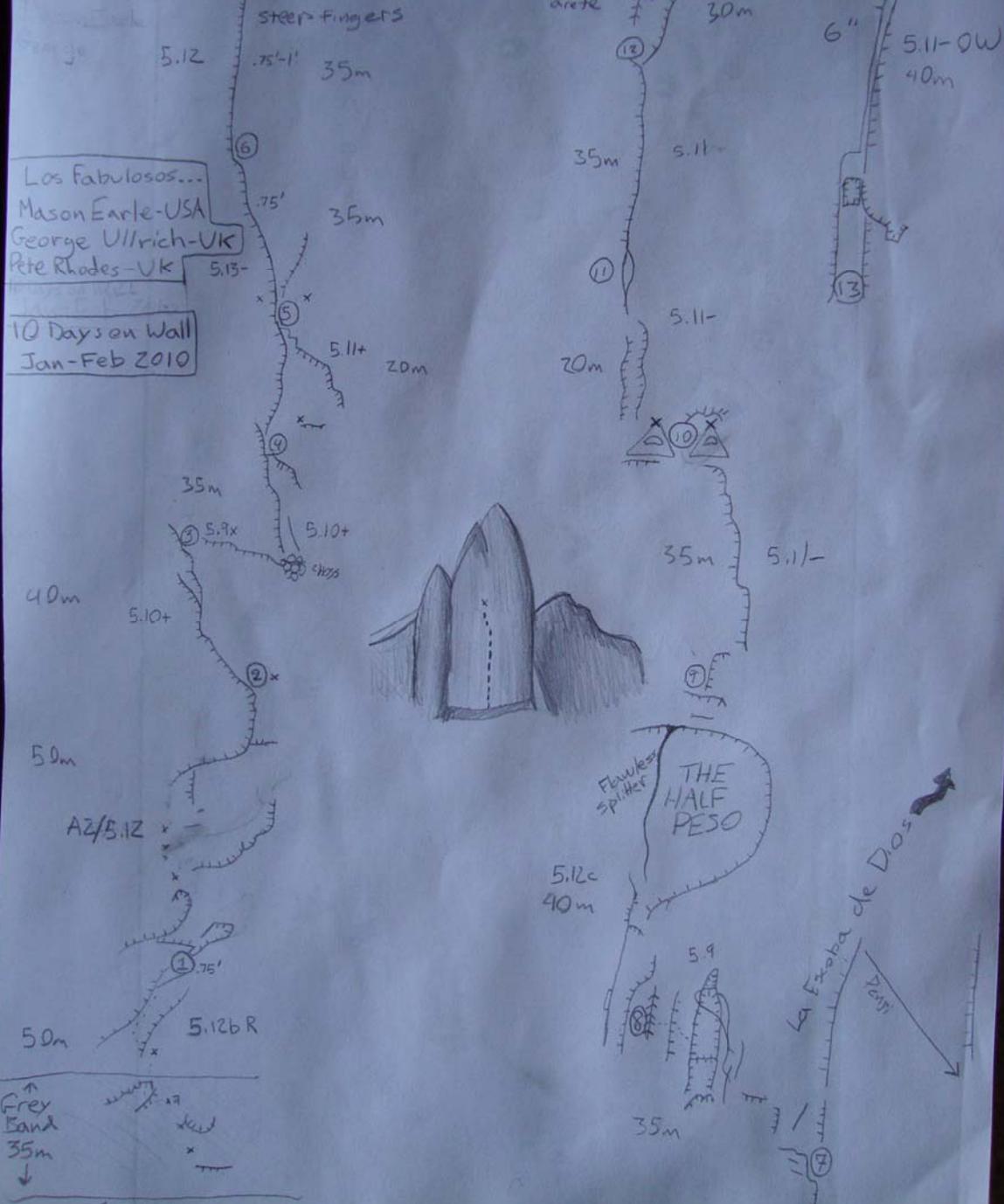
Cerro Cathedral

Los Fabulos Dos 5.13- (1000m, Stephane Hanssens, Merlin Didier, Sean Villaneva Jan 2013)
 vormals Aidlinien "Los Fabulos Dos" bereits 2010 durch Mason Earl, George Ullrich und
 Pete Rhodes versucht (siehe 2.
 Topo)

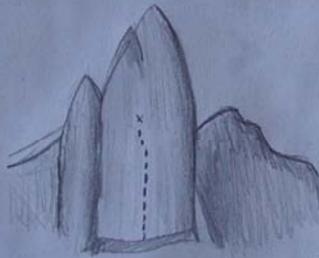


Cerro Cathedral

Unfinished Line...
3VI, AZ, 5.13-?



Los Fabulosos...
Mason Earle-USA
George Ullrich-UK
Pete Rhodes-UK
10 Days on Wall
Jan-Feb 2010



Grey Band
35m

La Exoba de Dios

Flawless Spitter
THE HALF PESO

steep fingers
5.12 .75'-1' 35m

5.13- .75' 35m

5.11+ 20m

5.10+ 35m
5.9x 35m
5.10+ 40m
chess

5.12c 40m
AZ/5.12

5.12bR 50m

5.13ish on left arete 30m

5.11- 35m

5.11- 20m

5.11- 35m

5.9 35m

High point
6" 5.11-OW 40m

20m

Links vom Cerro Cota 2000



Die einzig logische Linie, welche uns auf der gesamten SO- Seite des French Valley ins Auge gestochen ist befindet sich ganz links.

Modifikation Mountain Hardware / Metolius Rainfly

Boden welcher sich mittels Reißverschluss gegen Spindrift schließen lässt.



Mindestens ein Reißverschluss in der Schmalseite zum Ein und Aussteigen.



Schlaufen an allen 4 Ecken welche von innen nach außen durchgenäht sind, um die Last vom Portalege auf die Abspannung nach unten zu übertragen. Die Schlaufen auf der Innenseite werden mittels Rundschlinge am Portaledge befestigt. Durch dieses Prinzip bleibt das Rainfly Lastfrei bei der Abspannung nach unten.



Abspannung mit einem Fixpunkt. Besser ist jedoch ein Fixpunkt rechts und einer links.

